

 <p>Leitungs- und Führungskräfte Qualifizierung</p>	Veranstaltungs- ordnung Ausbildung zum Verbandsführer	 <p>Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland e.V. Bereitschaften</p>
--	--	--

Lehrgangsziel	<p>Die Teilnehmer können die im Lehrgang vermittelten Inhalte in der Funktion eines Verbandführers bei der Abwicklung von Einsätzen erfolgreich praktisch anwenden und sind befähigt zum Führen eines erweiterten Zugs sowie zur Führung auch von Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche.</p> <p>Die Verbandsführerausbildung stellt daher einen eher interdisziplinären Kurs zur Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr und zum Führen taktischer Verbände oberhalb der Zugebene dar.</p>
Zielgruppe	<p>Angehörige von Rotkreuz-Bereitschaften, die für eine Tätigkeit als Führungskraft auf Verbandsführer-Ebene vorgesehen sind.</p> <p>Der Kurs steht Organisatorischen Leitern Rettungsdienst sowie Leitenden Notärzten zur Teilnahme offen.</p>
Minimale Teilnehmerzahl	8 (bzw. nach Rücksprache mit der Lehrgangsleitung)
Maximale Teilnehmerzahl	15 (bzw. nach Rücksprache mit der Lehrgangsleitung)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreich abgeschlossene Zugführerausbildung <i>inkl. aller vorangegangenen Voraussetzungen.</i></p> <p><i>Entsprechendes Erfüllen der Voraussetzungen wird nach der Anmeldung geprüft und entscheidet über die Teilnahme.</i></p>
Anmeldefrist	<p>Die schriftliche Anmeldung muss spätestens 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen.</p> <p>Erst mit der Einladung zum Lehrgang besteht der Anspruch auf Teilnahme. Es besteht die Möglichkeit des Nachrückens bis max. 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn, bis zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl.</p>
Ablauf	<p>Abschnitt: Lehrgangsvorbereitung 42 UE</p> <p>Lehrbrief zur Wiederholung der Inhalte vorangehender Ausbildungen ist optional möglich. Er soll den Teilnehmern die Möglichkeit eröffnen relevantes Wissen zu wiederholen und für gleiche Wissenshorizonte als Voraussetzung zu sorgen.</p> <p>Zur Lehrgangsvorbereitung werden insgesamt 42 UE angerechnet. Die Berechnung der UE erfolgt mit 6 Wochen Vorbereitungszeit zu je 7 Unterrichtseinheiten (UE).</p>

Erstellt von	Überarbeitet von	Freigegeben von	Am	Gültig ab	Version
LFQ	Schertz, C.	LBL Schmidt D.	28.12.2024	07.01.2025	1

	<p>Abschnitt: Präsenzveranstaltung 48 UE</p> <p>Das Vorwissen, welches mithilfe des oben erwähnten Lehrbriefs wiederholt werden kann, kann zu Beginn des Kurses durch ein Eingangstestat abgefragt werden. Wird ein solches gestellt, sollte die schriftliche Abschlussprüfung entfallen. Sollte es kein Eingangstestat geben, so findet eine schriftliche Abschlussprüfung statt.</p> <p>Die Präsenzveranstaltung dient der theoretischen Wissensvermittlung und der praktischen Ausbildung. Theoretische und praktische Inhalte sollen dabei eng miteinander verbunden werden. Hiervon kann aber aufgrund didaktischer Besonderheiten der einzelnen Kurse abgewichen werden.</p>
Anwesenheit	<p>Die Präsenzpflcht umfasst 43 UE (je 45 Min). Es dürfen nicht mehr als 10% der Präsenzzeit (>5 UE) versäumt werden. Eine komplette Anwesenheitspflicht besteht außerdem für das Eingangstestat am ersten Lehrgangstag sowie den Abschlusstag.</p>
Schriftliche Prüfung	<p>Diese kann als Eingangstestat, aber auch als schriftliche Abschlussprüfung stattfinden. In der Beantwortung der schriftlich vorgegebenen Fragen müssen 50 % + ein Punkt der möglichen Punkte erreicht werden. Die Benotung des Klausurergebnisses erfolgt nach dem folgenden Schlüssel: Richtige Antworten kleiner/gleich 50 % nicht ausreichend (nicht bestanden) 50 plus einem Punkt bis < 60 % mangelhaft 60 bis < 70 % ausreichend 70 bis < 80 % befriedigend 80 bis < 90 % gut 90 bis 100 % sehr gut</p> <p>Wird die Leistungsbewertung i.S.d. Antestats, nicht bestanden, so ist eine weitere Kursteilnahme nicht möglich. Es sollte eine Aufarbeitung der Wissenslücken und eine Neuanmeldung zu einem der Folgekurse erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Sprachbarrieren und der Einsicht in das textliche Nichtverstehen der Fragen oder bestehender und bekannter Prüfungsangst, kann eine ersetzende oder ergänzende mündliche Eingangsprüfung erfolgen.</p>
Abschlussbewertung	<p>Am Ende steht eine praktische Abschlussübung, die durch mündliche und/oder schriftliche Inhaltsabfragen ergänzt werden kann. Zusätzlich können die Teilnehmenden mit Zwischentestaten zu einzelnen, dem Unterricht passenden Thema, schriftlich geprüft werden, um bei allen Teilnehmenden der Wissensstand auch in der praktischen Umsetzung abzuprüfen.</p>

Erstellt von	Überarbeitet von	Freigegeben von	Am	Gültig ab	Version
LFQ	Schertz, C.	LBL Schmidt D.	28.12.2024	07.01.2025	1

	<p>Am Ende steht unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Eingangstestates, den Zwischentestaten und der fortwährenden Evaluation der Dozierenden die Gesamtbeurteilung der Teilnehmer, welche über Erfolg der Teilnahme entscheidet. Hierzu gibt es ggf. ein Abschlussgespräch mit den einzelnen Teilnehmenden.</p> <p>Das Bestehen der Präsenzveranstaltung entspricht dem des Eingangstestates in Noten und Prozent der zu erbringenden korrekten Leistung.</p> <p>Die Prüfung ist bestanden, wenn jeder einzelne Prüfungsteil mit mindestens 51% bestanden wird.</p> <p>Prüfungsteil – schriftlich</p> <p>Die schriftliche Aufsichtsarbeit kann mit einer maximalen Gesamtpunktzahl von 60 benotet werden. Zum Bestehen muss eine Mindest-Punktzahl von 31 (mehr als 50%) erreicht werden.</p> <p>Prüfungsteil – mündlich-praktisch</p> <p>Der mündliche Teil kann mit einer maximalen Gesamtpunktzahl von 30 benotet werden. Zum Bestehen muss eine Mindest-Punktzahl von 16 (mehr als 50%) erreicht werden.</p> <p>Weitere Prüfungshinweise sind in der Ausbildungsordnung Qualifizierung der Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaften im DRK LV Saarland e.V. abgefasst.</p> <p>Gegen die Beurteilung kann der Teilnehmer hier mündlich oder binnen zwei Wochen schriftlich Einspruch erheben. Über den Erfolg des Einspruchs entscheidet die Lehrgangsleitung mit der Landesbereitschaftsleitung und ggf. einer dritten durch den Landesverband zu bestellenden unabhängigen Prüfungsinstanz.</p> <p>Ist die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nicht erfolgreich, so wird die neuerliche Teilnahme an einem Folgekurs empfohlen, dies ist maximal 2-mal möglich.</p> <p>Eine weitere Anmeldung benötigt eine schriftliche Ausnahmegenehmigung der Landesbereitschaftsleitung.</p>
Zertifikat	<p>Nur die erfolgreiche Kursteilnahme wird durch ein Zertifikat am Ende der Veranstaltung ausgewiesen.</p> <p>Ausnahme hiervon ist das Teilnehmen mit noch nicht vollständigen Zugangsvoraussetzungen. Dazu liegt die Entscheidung bei der Lehrgangsleitung zum Aushändigen des Zertifikats, je nach Umfang und Bewertung des Teilnehmenden. Vor einem Einsatz in der Funktion müssen die entsprechenden Voraussetzungen nachgeholt werden.</p> <p>Für das Tragen der entsprechenden Führungskräftekennzeichnung ist die Erfüllung aller Voraussetzungen verpflichtend.</p> <p>Es werden 48 Fortbildungspunkte nach der Richtlinie über die Fort- und Weiterbildung der Führungs- und Leitungskräfte Im DRK Landesverband Saarland e.V. vergeben.</p>
Evaluation	<p>Durch die Teilnehmer ist eine standardisierte, anonymisierte Lehrgangsevaluation vorzunehmen, die der Qualitätsverbesserung der Kursleistung dienen soll.</p>

Erstellt von	Überarbeitet von	Freigegeben von	Am	Gültig ab	Version
LFQ	Schertz, C.	LBL Schmidt D.	28.12.2024	07.01.2025	1

Beratung	Teilnehmer können bei den Verantwortlichen der Veranstaltung nach Vereinbarung eine Beratung erhalten. Über eventuelle besonders begründete Ausnahmeregelungen entscheidet der Veranstaltungsleiter im Benehmen mit der Landesbereitschaftsleitung.
----------	---

Erstellt von	Überarbeitet von	Freigegeben von	Am	Gültig ab	Version
LFQ	Schertz, C.	LBL Schmidt D.	28.12.2024	07.01.2025	1